

KOENIC

Washing machine

1KWF81425

de Waschmaschine
Gebrauchs- und Aufstellanleitung



Ihre neue Waschmaschine

Sie haben sich für eine Waschmaschine der Marke KOENIC entschieden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihrer Waschmaschine kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke KOENIC gerecht zu werden, wurde jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Waschmaschine erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Darstellungsregeln

Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

Achtung!

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zu Sach- und/oder Umweltschäden führen.

Hinweis / Tipp

Hinweise zur optimalen Gerätenutzung / nützliche Informationen.

1. 2. 3. / a) b) c)

Handlungsschritte werden durch Zahlen oder Buchstaben dargestellt.

■ / -

Aufzählungen werden durch ein Kästchen oder einen Spiegelstrich dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4

Sicherheitshinweise5

Elektrische Sicherheit	5
Verletzungsgefahren	5
Sicherheit für Kinder	5

Umweltschutz7

Verpackung/Altgerät	7
Sparhinweise	7

Das Wichtigste in Kürze8

Gerät kennen lernen9

Waschmaschine	9
Bedienfeld	10
Anzeigefeld	10

Wäsche11

Wäsche vorbereiten	11
Wäsche sortieren	11

Waschmittel12

Richtige Waschmittelauswahl	12
Energie und Waschmittel sparen	12

Programmübersicht13

Programme am Programmwähler	13
Stärken	15
Färben/Entfärben	15
Einweichen	15

Programmvoreinstellungen ...16

Temperatur	16
Schleuderdrehzahl	16
⌚ Zeitvorwahl	16

Zusätzliche Programmeinstellungen17

⚡ Schnell	17
🌿 Eco	17
👉 Bügelleicht	17

Gerät bedienen17

Waschmaschine vorbereiten	17
Programm wählen/Gerät einschalten	17
Programmvoreinstellungen ändern	17
Zusätzliche Programmeinstellungen wählen	18
Wäsche in die Trommel legen	18
Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen	18
Programm starten	19
Kindersicherung	19
Wäsche nachlegen	20
Programm ändern	20
Programm abbrechen	20
Programmende bei Spülstopp	20
Programmende	20
Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten	21

Sensorik21

Mengenautomatik	21
Unwuchtkontrollsystem	21

Signaleinstellung22

Reinigen und warten23

Maschinengehäuse/Bedienfeld	23
Waschtrommel	23
Entkalken	23
Waschmittelschublade und Gehäuse	23
Laugenpumpe verstopft	23
Ablaufschlauch am Siphon verstopft	24
Sieb im Wasserzulauf verstopft	24

Störungen, was tun?25

Notentriegelung	25
Hinweise im Anzeigefeld	26
Störungen, was tun?	26

Kundendienst28

Verbrauchswerte29

Energie- und Wasserverbrauch, Programmdauer und Restfeuchte der

Hauptwaschprogramme	29
Effizienteste Programme für Baumwoll- Textilien	29



Technische Daten 30



Aufstellen und anschließen ... 31

Lieferumfang	31
Sicherheitshinweise	31
Aufstellfläche	32
Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke	32
Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile	32
Transportsicherungen entfernen ...	32
Schlauch- und Leitungslängen.	33
Wasserzulauf	33
Wasserablauf	34
Ausrichten	35
Elektrischer Anschluss	35
Vor dem 1. Waschen	36
Transportieren	36



AquaStop-Garantie 37



Bestimmungsgemä- ßer Gebrauch

- Ausschließlich zum Gebrauch im Privathaushalt und im häuslichen Umfeld.
- Die Waschmaschine ist zum Waschen maschinenwaschbarer Textilien und handwaschbarer Wolle in Waschlauge geeignet.
- Zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.
- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Die Waschmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren, von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und von Personen mit mangelnder Erfahrung oder Wissen bedient werden, wenn sie **beaufsichtigt werden** oder durch eine verantwortliche Person **unterwiesen wurden**. Kinder dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht durchführen.
- Haustiere von der Waschmaschine fernhalten.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Unterlagen für späteren Gebrauch aufbewahren.

Sicherheitshinweise

Elektrische Sicherheit

Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, da sie beschädigt werden könnte.

Verletzungsgefahren

Warnung Verletzungsgefahr!

- Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen.
Heben Sie die Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen an.
- Beim Aufsteigen auf die Waschmaschine kann die Arbeitsplatte brechen und Verletzungen verursachen.
Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

- Beim Aufstützen/Aufsetzen auf das geöffnete Einfüllfenster kann die Waschmaschine kippen und Verletzungen verursachen.
Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.
- Beim Eingreifen in die drehende Trommel kann es zu Verletzungen der Hände kommen.
Fassen Sie nicht in die drehende Trommel.
Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Warnung Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.

Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

Sicherheit für Kinder

Warnung Lebensgefahr!

Kinder können beim Spielen an der Waschmaschine in lebensgefährliche Situationen geraten oder sich verletzen.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine!
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Waschmaschine spielen!

 Warnung
Lebensgefahr!

Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bei ausgedienten Geräten:

- den Netzstecker ziehen.
- die Netzleitung durchtrennen und mit Stecker entfernen.
- das Schloss des Einfüllfensters zerstören.

 Warnung
Erstickungsgefahr!

Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken.

Halten Sie Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fern.

 Warnung
Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen.

Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

 Warnung
Augen-/Hautreizungen!

Kontakt mit Wasch- und Pflegemittel kann zu Augen-/Hautreizungen führen.

Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

 Warnung
Verletzungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Glas des Einfüllfensters heiß.

Hindern Sie Kinder daran, das heiße Einfüllfenster zu berühren.



Umweltschutz

Verpackung/Altgerät



Verpackung umweltgerecht entsorgen.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

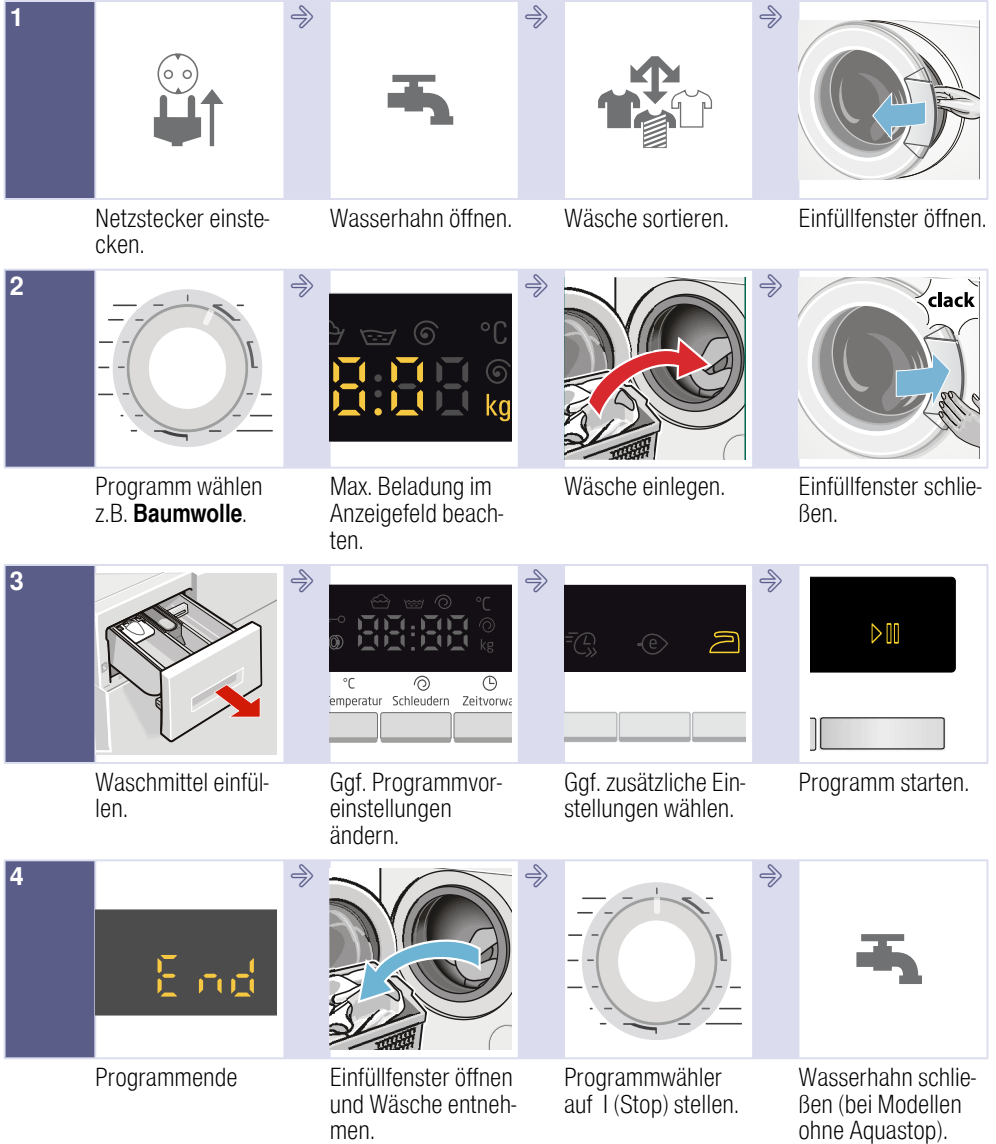
Sparhinweise

- Maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms ausnutzen.
Programmübersicht → *Seite 13*
- Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen.

- Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche Energie und Waschmittel sparen. → *Seite 12*
- **Energiespar-Modus:** Beleuchtung des Anzeigefeldes erlischt nach einigen Minuten, **Start**/Nachlegen blinkt. Zum Aktivieren der Beleuchtung beliebige Taste wählen. Der Energiespar-Modus wird nicht aktiviert, wenn ein Programm läuft.
- Falls die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet wird, Schleuderdrehzahl entsprechend der Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

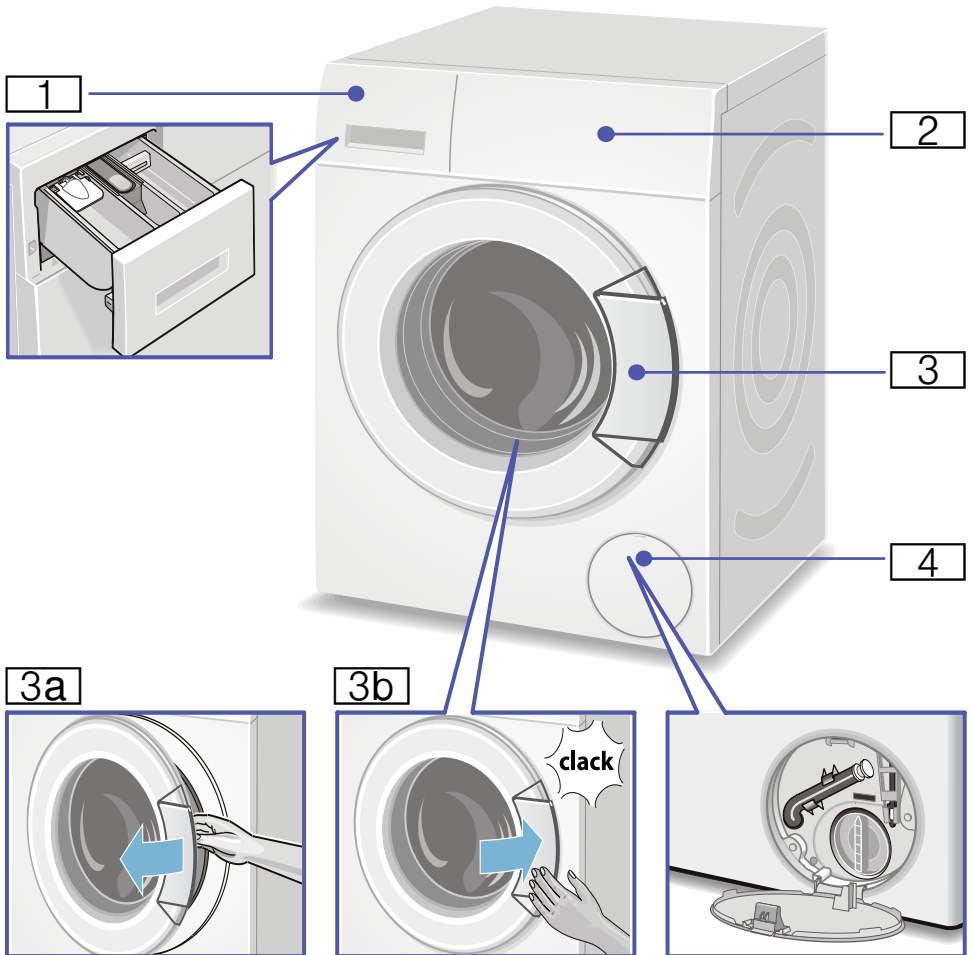


Das Wichtigste in Kürze



Gerät kennen lernen

Waschmaschine



1 Waschmittelschublade → Seite 18

2 Bedien-/Anzeigeelemente

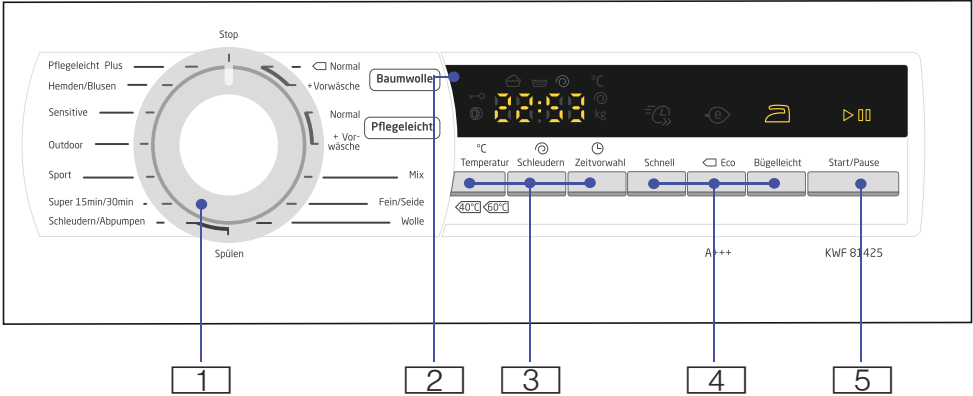
3 Einfüllfenster mit Fenstergriff

3a Einfüllfenster öffnen

3b Einfüllfenster schließen

4 Service-Klappe

Bedienfeld



- 1 Programmwähler zum Wählen eines Programms und Ein/Aus-Schalter
- 2 Anzeigefeld für Einstellungen und Informationen
- 3 °C Temperatur, Schleudern, Zeitvorwahl-Zeit zum Ändern der Programm-Voreinstellungen
- 4 Schnell, Eco, Bügelleicht zusätzliche Programmeinstellungen
- 5 Start/Pause zum Starten, Unterbrechen (Wäsche nachlegen) und Abbrechen eines Programms

Anzeigefeld

Einstellungen für das gewählte Programm		
Cold - 90 °C	Temperatur	Cold = kalt
- - ...1400* ⌚	Schleuderdrehzahl; * max. Schleuderdrehzahl je nach Modell	in U/min (Umdrehungen pro Minute) ; - - - = Spülstopp (ohne Endschleudern)
1:30	Programmdauer	nach Programmwahl in h:min (Stunden:Minuten)
1 - 24h	Fertig in	Programmende nach ... h (h=Stunden)
8,0 kg	max. Beladung	

Statusanzeigen für den Programmfortschritt (Programmablauf):

- ☁️🪣️⌚ End : waschen, spülen, schleudern, Programmdauer bzw. -ende
- ⌚ : Einfüllfenster öffnen, Wäsche nachlegen
- 🔑 : Kindersicherung



Wäsche

Wäsche vorbereiten

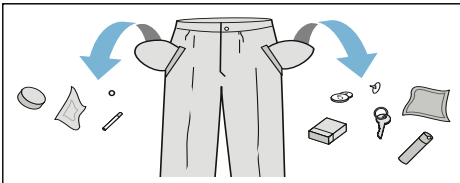
Achtung!

Geräteschaden/Schaden an Textilien

Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können die Wäsche oder Bauteile der Waschmaschine beschädigen.

Beachten Sie deshalb folgende Hinweise bei der Vorbereitung Ihrer Wäsche:

- Taschen entleeren.



- Auf Metalle achten (Büroklammern etc.) und entfernen.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) im Netz/Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder im Netz/Beutel einbinden.

Wäsche sortieren

Sortieren Sie Ihre Wäsche gemäß den Pflegehinweisen und Angaben des Herstellers auf den Pflegeetiketten nach:

- Gewebe-/Faserart
- Farbe

Hinweis: Wäsche kann färben oder nicht richtig sauber werden.

Waschen Sie weiße und farbige Wäsche getrennt.

Neue farbige Wäsche das erste Mal separat waschen.

- Verschmutzung
Waschen Sie Wäsche mit gleichem Verschmutzungsgrad zusammen. Einige Beispiele für die Verschmutzungsgrade finden Sie → Seite 12
 - **leicht:** nicht vorwaschen, ggf. Einstellung Schnell wählen
 - **normal**
 - **stark:** weniger Wäsche einfüllen, Programm mit Vorwäsche wählen
 - **Flecken:** Flecken solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln. Zunächst mit Seifenlauge abtupfen/nicht reiben. Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen. Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.
- Symbolen auf den Pflegeetiketten
Zahlen in den Symbolen verweisen auf die maximal verwendbare Waschtemperatur.
 - : für normalen Waschprozess geeignet; z.B. Programm **Baumwolle**
 - : schonender Waschprozess erforderlich; z.B. Programm **Pflegeleicht**
 - : besonders schonender Waschprozess erforderlich; z.B. Programm **Fein/Seide**
 - : für Handwäsche geeignet; z.B. Programm **Wolle**
 - : Wäsche nicht in der Maschine waschen.



Waschmittel

Richtige Waschmittelauswahl

Für die richtige Waschmittelauswahl, Temperatur und Wäschebehandlung ist das Pflegekennzeichen ausschlaggebend. → auch www.sartex.ch

Auf www.cleanright.eu finden Sie eine Vielzahl weiterer Informationen über Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel für den privaten Gebrauch.

- **Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern**
geeignet für kochfeste weiße Wäsche aus Leinen oder Baumwolle
Programm: Baumwolle / kalt - max. 90 °C
- **Buntwaschmittel ohne Bleiche und optische Aufheller**
geeignet für bunte Wäsche aus Leinen oder Baumwolle
Programm: Baumwolle / kalt - max. 60°C
- **Bunt-/Feinwaschmittel ohne optische Aufheller**
geeignet für bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern, Synthetik
Programm: Pflegeleicht / kalt - max. 60°C
- **Feinwaschmittel**
geeignet für empfindliche feine Textilien, Seide oder Viskose
Programm: Fein/Seide / kalt - max. 40°C
- **Wollwaschmittel**
geeignet für Wolle
Programm: Wolle / kalt - max. 40°C

Energie und Waschmittel sparen

Sie können bei leicht und normal verschmutzter Wäsche Energie (Reduzierung der Washtemperatur) und Waschmittel sparen:

Sparen	Verschmutzung/Hinweis
Reduzierte Temperatur und Waschmittelmenge lt. Dosierempfehlung 	leicht Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Kleidungsstücke haben Körpergeruch angenommen, z.B.: ■ leichte Sommer-/Sportkleidung (wenige Stunden getragen) ■ T-Shirts, Hemden, Blusen, (bis zu 1 Tag getragen) ■ Gästebettwäsche und -handtücher (1 Tag benutzt)
	normal Verschmutzung sichtbar/oder wenige leichte Flecken erkennbar, z.B.: ■ T-Shirts, Hemden, Blusen (durchgeschwitzt, mehrfach getragen) ■ Handtücher, Bettwäsche (bis zu 1 Woche benutzt)
Temperatur lt. Pflegeetikett und Waschmittelmenge lt. Dosierempfehlung/ Verschmutzung stark	stark Verschmutzungen und/oder Flecken deutlich sichtbar, z.B. Geschirrhandtücher, Babywäsche, Berufskleidung

Hinweis: Bei der Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel beachten Sie bitte unbedingt die Herstellerhinweise und die Hinweise.
→ Seite 18



Programmübersicht

Programme am Programmwähler

Programm/Wäscheart/Hinweise	Einstellungen
Programmname Kurze Erläuterung des Programms bzw. für welche Textilien es geeignet ist.	max. Beladung; * reduzierte Beladung bei Einstellung Schnell wählbare Temperatur wählbare Schleuderdrehzahl; ** max. Schleuderdrehzahl abhängig vom Modell mögliche Programm-Einstellungen
Baumwolle Normal strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen Baumwolle + Vorwäsche : Programm mit Vorwäsche; Waschmittel in Kammer I und II aufteilen Hinweis : Bei Einstellung Schnell geeignet als Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche.	max. 8kg/5* kg Cold - 90 °C - - - ... 1400** U/min
Pflegeleicht Normal Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben Pflegeleicht + Vorwäsche : Programm mit Vorwäsche; Waschmittel in Kammer I und II aufteilen	max. 4 kg Cold - 60 °C - - - ... 1200 U/min
Mix gemischte Beladung bestehend aus Baumwolle und Synthetik	max. 3,5 kg Cold - 40 °C - - - ... 1400** U/min
Fein/Seide für empfindliche, waschbare Textilien z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgeweben (z.B. Seidenblusen, -schal) Hinweis : Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Feinwäsche oder Seide verwenden.	max. 2 kg Cold - 40 °C - - - ... 800 U/min

Programm/Wäscheart/Hinweise	Einstellungen
 Wolle hand- oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wol- lanteil; besonders schonendes Waschprogramm, um Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, längere Programmpausen (Textilien ruhen in Waschlauge) Hinweise ■ Wolle ist tierischer Herkunft z.B.: Angora, Alpaka, Lama, Schaf. ■ Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Wolle ver- wenden.	max. 2 kg Cold - 40 °C - - - ... 800 U/min -
Spülen Extraspülen mit Schleudern	max. 8kg - - - - ... 1400** U/min 
Schleudern/Abpumpen Extraschleudern mit wählbarer Drehzahl Soll nur abgepumpt werden, die Schleuderdrehzahl auf - - - stellen.	max. 7kg - - - - ... 1400** U/min -
Super 15min/30min extra Kurz-Programm ca. 15'/30" Minuten, geeignet für leicht ver- schmutzte kleine Wäscheposten	max. 2 kg / 3,5 kg Cold - 40 °C - - - ... 1200 U/min -
Sport Textilien aus Microfaser für Sport und Freizeit Hinweise ■ Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt werden. ■ Vor dem Waschen Waschmittelschublade (alle Kammern) gründlich von Weichspülerresten reinigen.	max. 2 kg Cold - 40 °C - - - ... 800 U/min 
Outdoor Wetter- und Outdoorbekleidung mit Membranbeschichtung und was- serabweisende Textilien Hinweise ■ Für Maschinenwäsche geeignetes Spezialwaschmittel verwen- den, Dosierung nach Herstellerangaben in Kammer II. ■ Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt werden. ■ Vor dem Waschen Waschmittelschublade (alle Kammern) gründlich von Weichspülerresten reinigen.	max. 2 kg Cold - 40 °C - - - ... 800 U/min 

Programm/Wäscheart/Hinweise	Einstellungen
Sensitive strapazierfähige Textilien	max. 7,5 kg / 5* kg Cold - 60 °C
Hinweis: längeres Waschen und Spülen bei höherem Wasserstand für besonders empfindliche Haut	- - - ... 1400** U/min   
Hemden/Blusen bügelfreie Oberhemden/Blusen aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben	max. 2 kg Cold - 60 °C
Hinweis: Hemden/Blusen aus Seide /empfindlichen Materialien im Fein/Seide-Programm waschen.	- - - ... 800 U/min   
Pflegeleicht Plus dunkle Textilien aus Baumwolle und dunkle pflegeleichte Textilien Textilien mit der Innenseite nach außen waschen.	max. 3,5 kg Cold - 40 °C
	- - - ... 1200 U/min   

Stärken

Hinweis: Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

Stärken ist in allen Waschprogrammen mit flüssiger Stärke möglich. Dosieren Sie die Stärke nach Herstellerangaben in Kammer  (ggf. vorher reinigen).

Färben/Entfärben

Färben Sie nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Beachten Sie die Vorgaben des Färbemittelherstellers.

Wäsche **nicht** in der Waschmaschine entfärben!

Einweichen

1. Einweich-/Waschmittel nach Herstellerangaben in Kammer **II** einfüllen.
2. Programmwähler auf **Baumwolle 30 °C** stellen.
3. **Start**/Pause wählen.
4. Nach ca. 10 Minuten **Start**/**Pause** wählen.

5. Nach gewünschter Einweichzeit erneut **Start**/Pause wählen, wenn Programm fortgesetzt werden soll oder Programm ändern.

Hinweise

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

P+ Programmvoreinstellungen

Werkseitig sind bei allen Programmen die Temperatur, Schleuderdrehzahl und Programmdauer (Fertig in-Zeit) voreingestellt.

Sie werden nach Anwahl des Programms im Anzeigefeld angezeigt.

Die Voreinstellungen können Sie wie folgt ändern.

Temperatur

Vor und während des Programms können Sie abhängig vom Programmfortschritt die voreingestellte Temperatur (in °C) ändern.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die maximal einstellbare Temperatur hängt vom gewählten Programm ab.

Programmübersicht → Seite 13

Schleuderdrehzahl

Vor und während des Programms können Sie abhängig vom Programmfortschritt die Schleuderdrehzahl (in U/min; Umdrehungen pro Minute) ändern.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Einstellung – – –  : Spülstopp = ohne Endschleudern, die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülen im Wasser liegen.

Spülstopp können Sie wählen, um Knitterbildung zu vermeiden, wenn am Programmende die Wäsche nicht gleich aus der Waschmaschine genommen wird.

Die maximal einstellbare Drehzahl hängt vom gewählten Programm und Modell ab.

Programmübersicht → Seite 13

Zeitvorwahl

Bei Anwahl des Programms wird die jeweilige Programmdauer angezeigt.

Die Programmdauer wird bei laufendem Programm automatisch angepasst. Änderungen der Programmvoreinstellungen bzw. Programmeinstellungen führen auch zur Änderung der Programmdauer.

Vor Programmstart kann das Programmende (Zeitvorwahl) in Stunden-Schritten (h=Stunde) bis maximal 24h vorgewählt werden.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Hinweis: Die Programmdauer wird in die eingestellte Fertig in-Zeit eingerechnet.

Nach dem Start wird die vorgewählte Zeit z.B. **8h** angezeigt und heruntergezählt, bis das Waschprogramm beginnt. Dann wird die Programmdauer z.B. **2:30** (Stunden:Minuten) angezeigt.

Vorgewählte Zeit ändern:

Die vorgewählte Zeit können Sie nach Programmstart wie folgt ändern:

1. Start/**Pause** wählen.
2. Taste **Zeitvorwahl**  so oft wählen, bis gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.
3. Taste **Start**/Pause wählen.

Wäsche nachlegen während die vorgewählte Zeit läuft:

1. Start/**Pause** wählen.
2. Im Anzeigefeld leuchten **YES** und . Das Einfüllfenster kann geöffnet werden und Sie können Wäsche nachlegen.

3. Einfüllfenster schließen.
4. Taste **Start**/Pause wählen. Die vorgewählte Zeit läuft weiter.

P+ Zusätzliche Programmeinstellungen

⚡ Schnell

zum Waschen in kürzerer Zeit bei vergleichbarer Waschwirkung zum Standardprogramm.

Hinweis: Überschreiten Sie die maximale Beladung nicht.
Programmübersicht → Seite 13

🌿 Eco

zum Einsparen von Energie bei vergleichbarer Waschwirkung zum Standardprogramm.

🌀 Bügelleicht

spezieller Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern. Schonendes Endschleudern - Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht.

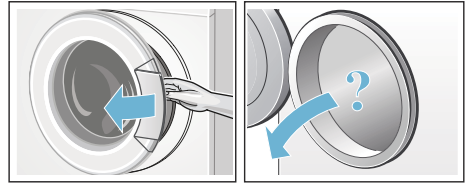
👉 Gerät bedienen

Waschmaschine vorbereiten

Hinweis: Waschmaschine **muss sachgemäß aufgestellt** und **angeschlossen sein**. ab → Seite 31

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen.
3. Einfüllfenster öffnen.

4. Prüfen, ob die Trommel vollständig entleert ist. Ggf. entleeren.



Programm wählen/Gerät einschalten

Hinweis: Haben Sie die Kindersicherung aktiviert, müssen Sie diese erst deaktivieren, bevor Sie ein Programm einstellen können. → Seite 19

Wählen Sie mit dem Programmwähler das gewünschte Programm. Drehen in beide Richtungen möglich.

Die Maschine ist eingeschaltet.

Im Anzeigefeld erscheint für das gewählte Programm fortlaufend:

- die Programmdauer,
- die voreingestellte Temperatur,
- die voreingestellte Schleuderdrehzahl und
- die maximale Beladung.

Programmvoreinstellungen ändern

Sie können die Voreinstellungen nutzen oder die Voreinstellungen ändern.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

Die Einstellungen sind ohne Bestätigung aktiv.

Sie bleiben nach Ausschalten des Gerätes nicht erhalten.

Programmvoreinstellungen → Seite 16

Programmübersicht ab → Seite 13

Zusätzliche Programmeinstellungen wählen

Mit der Wahl von zusätzlichen Einstellungen können Sie den Waschprozess noch besser an Ihren Wäscheposten anpassen.

Die Einstellungen können in Abhängigkeit vom Programmfortschritt zu- bzw. abgewählt werden.

Die Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Einstellung aktiv ist.

Die Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten des Gerätes nicht erhalten.

Zusätzliche Einstellungen → Seite 17

Programmübersicht ab → Seite 13

Wäsche in die Trommel legen



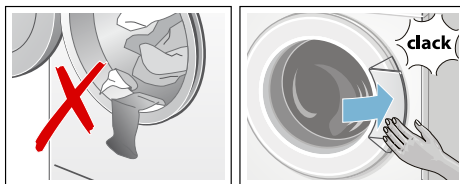
Warnung Lebensgefahr!

Mit Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen.

Spülen Sie die Wäschestücke vorher gründlich von Hand aus.

Hinweise

- Mischen Sie große und kleine Wäschestücke. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern. Einzelne Wäschestücke können zu Unwuchten führen.
 - Beachten Sie die angegebene max. Beladung. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert Knitterbildung.
1. Vorsortierte Wäschestücke auseinandergefaltet in die Waschtrommel legen.
 2. Darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummimanschette eingeklemmt werden und Einfüllfenster schließen.



Die Anzeigelampe der Taste Start blinkt und im Anzeigefeld erscheinen weiterhin fortlaufend die Einstellungen des Programms. Änderungen der Einstellungen möglich.

Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen

Achtung! Geräteschaden

Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) können bei Berührung die Oberflächen der Waschmaschine schädigen.

Bringen Sie diese Mittel nicht mit den Oberflächen der Waschmaschine in Berührung. Ggf. Sprühnebelreste und andere Rückstände/Tropfen sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.

Dosieren

Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel entsprechend:

- der Wasserhärte; zu erfahren bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen
- den Herstellerangaben auf der Verpackung
- Wäschemenge
- Verschmutzung → Seite 12

Einfüllen



Warnung Augen-/Hautreizungen!

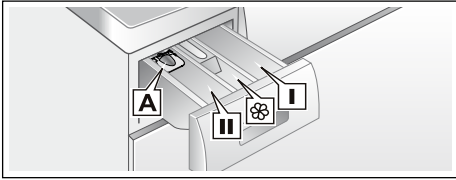
Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel ausspritzen. Öffnen Sie vorsichtig die Schublade.

Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemittel gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab.

Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein.

Hinweis: Verdünnen Sie dickflüssige Weich- und Formspüler mit Wasser, das verhindert Verstopfungen.

Füllen Sie die Wasch- und Pflegemittel in die entsprechenden Kammern:



- | | |
|----------------------|--|
| Dosierhilfe A | für Flüssigwaschmittel |
| Kammer II | Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Bleiche, Fleckensalz |
| Kammer ⊗ | Weichspüler, Stärke, max nicht überschreiten |
| Kammer I | Waschmittel für Vorwäsche |

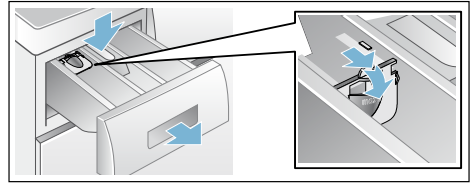
1. Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
2. Wasch- und/oder Pflegemittel einfüllen.
3. Waschmittelschublade schließen.

Dosierhilfe* für Flüssigwaschmittel

*je nach Modell

Für die Dosierung von Flüssigwaschmittel positionieren Sie die Dosierhilfe:

1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.
2. Dosierhilfe nach vorn schieben, herunterklappen und einrasten.
3. Schublade wieder einsetzen.



Hinweis: Verwenden Sie die Dosierhilfe nicht bei gelartigen Waschmitteln und Waschpulver und bei Programmen mit Vorwäsche bzw. gewählter Fertig in-Zeit.

Bei Modellen ohne Dosierhilfe füllen Sie Flüssigwaschmittel in entsprechende Dosierbehälter und legen Sie diese in die Trommel.

Programm starten

Wählen Sie die Taste **Start/Pause**. Anzeigelampe leuchtet und das Programm startet.

Im Anzeigefeld wird während des Programms die Zeitvorwahl-Zeit bzw. nach Beginn des Waschprogramms die Programmdauer und die Symbole für den Programmfortschritt angezeigt. Anzeigefeld → Seite 10

Hinweis: Wollen Sie das Programm gegen versehentliches Verstellen sichern, wählen Sie wie folgt die Kindersicherung.

Kindersicherung

Sie können die Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern. Hierzu nach Programmstart die Kindersicherung aktivieren.

Zum **Aktivieren/Deaktivieren** ca. 5 Sekunden lang Start/Pause wählen. Im Anzeigefeld erscheint das Symbol **—o**.

- **—o** leuchtet: Die Kindersicherung ist aktiv.

-  blinkt: Die Kindersicherung ist aktiv und der Programmwähler wurde verstellt. Um ein Programmabbruch zu vermeiden, stellen Sie den Programmwähler auf das Ausgangsprogramm zurück. Das Symbol leuchtet wieder.

Hinweis: Die Kindersicherung kann bis zum nächsten Programmstart aktiviert bleiben auch nach dem Ausschalten der Maschine.

Dann müssen Sie vor Programmstart die Kindersicherung deaktivieren und ggf. nach Programmstart wieder aktivieren.

Wäsche nachlegen

Nach Programmstart können Sie bei Bedarf Wäsche nachlegen oder herausnehmen.

Hierzu wählen Sie die Taste **Start/Pause**.

Die Anzeigelampe für Start/Pause blinkt und die Maschine prüft, ob ein Nachlegen möglich ist.

Hinweis: Lassen Sie beim Nachlegen das Einfüllfenster nicht längere Zeit offen stehen - aus der Wäsche austretendes Wasser könnte auslaufen.

Wenn im Anzeigefeld:

- die **beiden** Symbole **YES** und  leuchten, ist ein Nachlegen möglich.
- **NO** blinkt, warten bis **YES** und  leuchten.
Einfüllfenster erst öffnen, wenn **beide** Symbole **YES** und  leuchten.
- **NO** leuchtet, ist ein Nachlegen nicht möglich.
Bei hohem Wasserstand, hoher Temperatur oder drehender Trommel, bleibt das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen verriegelt und ein Nachlegen ist nicht möglich.
Zum Fortsetzen des Programms wählen Sie die Taste Start/Pause.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Programm ändern

Wenn Sie irrtümlich ein falsches Programm gestartet haben, können Sie das Programm wie folgt ändern:

1. **Start/Pause** wählen.
2. Anderes Programm wählen.
3. **Start/Pause** wählen. Das neue Programm beginnt von vorn.

Programm abbrechen

Bei Programmen mit hoher Temperatur:

1. **Start/Pause** wählen.
2. Wäsche abkühlen: **Spülen** wählen.
3. **Start/Pause** wählen.

Bei Programmen mit geringer Temperatur:

1. **Start/Pause** wählen.
2. **Schleudern** oder **Abpumpen** wählen.
3. **Start/Pause** wählen.

Programmende bei Spülstopp

Im Anzeigefeld erscheint – – –  und die Anzeigelampe Taste Start/Pause blinkt.

Um das Programm zu beenden, stellen Sie den Programmwähler auf Schleudern/Abpumpen oder wählen Sie eine Schleuderdrehzahl. Dann Taste **Start/Pause** wählen.

Programmende

Im Anzeigefeld erscheint **End** und die Anzeigelampe Taste Start/Pause ist aus.

Erscheint im Anzeigefeld zusätzlich das Symbol , hat die Waschmaschine zu viel Schaum während des Waschprogramms erkannt und daraufhin automatisch einen Spülgang zur Beseitigung des Schaums zugeschaltet.

Hinweis: Dosieren Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung weniger Waschmittel.

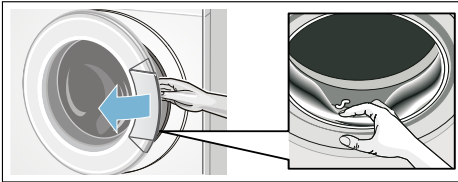
Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten

1. Einfüllfenster öffnen und Wäsche entnehmen.
2. Programmwähler auf **Aus** stellen. Gerät ist ausgeschaltet.
3. Wasserhahn schließen.

Hinweis: Bei Aquastop-Modellen nicht erforderlich.

Hinweise

- Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.
- Eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Trommel und der Gummimanschette entfernen - Rostgefahr.



- Einfüllfenster und Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.
- Immer das Programmende abwarten, da sonst das Gerät noch verriegelt sein könnte. Dann Gerät einschalten und Entriegelung abwarten.
- Wenn am Programmende das Anzeigefeld erloschen ist, ist der Energiespar-Modus aktiv. Zum Aktivieren beliebige Taste wählen.

Sensorik

Mengenautomatik

Je nach Textilart und Beladung passt die Mengenautomatik den Wasserverbrauch optimal in jedem Programm an.

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem erkennt Unwuchten und sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

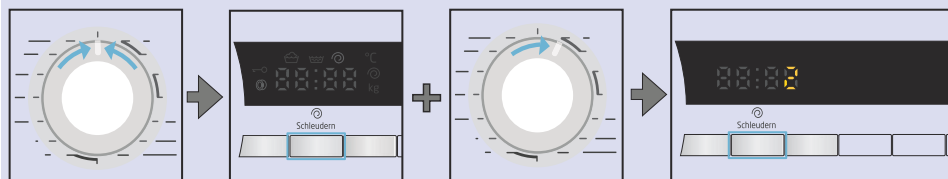
Aus Sicherheitsgründen wird bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung die Drehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Hinweis: Geben Sie kleine und große Wäschestücke in die Trommel.

→ Seite 26

Signaleinstellung

1. Einstellmodus für die Signallautstärke aktivieren

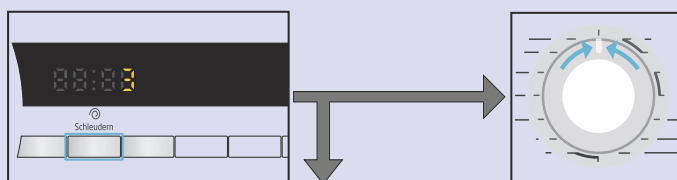


Auf I (stop) stellen.

Taste  gedrückt halten + eine Position nach rechts drehen.

Ca. weitere 5 s gedrückt halten, bis die Anzeigeelemente leuchten. Einstellmodus ist aktiviert.

2. Lautstärke für Tastensignale einstellen (je nach Modell)



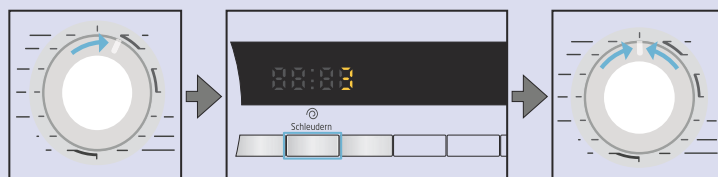
So oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

zu 3. oder

Auf I (stop) stellen, um den Einstellmodus für die Signallautstärke zu verlassen.



3. Lautstärke für Hinweissignale einstellen



Eine Position nach rechts drehen.

So oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Auf I (stop) stellen, um den Einstellmodus für die Signallautstärke zu verlassen.



Reinigen und warten



Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.



Warnung **Vergiftungsgefahr!**

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel z.B. Waschbenzin können giftige Dämpfe entstehen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Achtung! **Geräteschaden**

Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel z.B. Waschbenzin können Oberflächen und Bauteile der Maschine beschädigen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Maschinengehäuse/Bedienfeld

- Reiben Sie das Gehäuse und Bedienfeld mit einem weichen feuchten Lappen ab.
- Entfernen Sie Waschmittelreste sofort.
- Reinigen mit Wasserstrahl verboten.

Waschtrommel

Benutzen Sie chlorfreie Putzmittel, keine Stahlwolle.

Entkalken

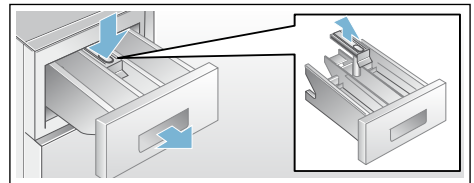
Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken nicht nötig. Falls doch, gehen Sie nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vor. Geeignete

Entkalker können Sie über unsere Internetseite oder über den Kundendienst beziehen.

Waschmittelschublade und Gehäuse

Wenn Wasch- oder Weichspülmittelreste vorhanden:

1. Waschmittelschublade herausziehen. Einsatz herunterdrücken und Schublade ganz herausnehmen.
2. Einsatz herausnehmen: Mit Finger Einsatz von unten nach oben drücken.



3. Einspülschale und Einsatz mit Wasser und Bürste reinigen und abtrocknen. Auch Gehäuse innen reinigen.
4. Einsatz aufsetzen und einrasten (Zylinder auf Führungsstift stecken).
5. Waschmittelschublade einschieben.

Hinweis: Lassen Sie die Waschmittelschublade offen, damit Restwasser abtrocknen kann.

Laugenpumpe verstopft



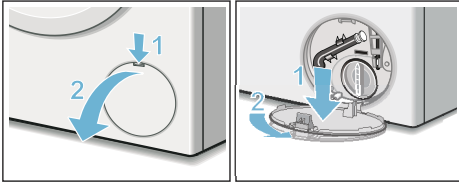
Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß. Beim Berühren der heißen Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen. Lassen Sie die Waschlauge abkühlen.

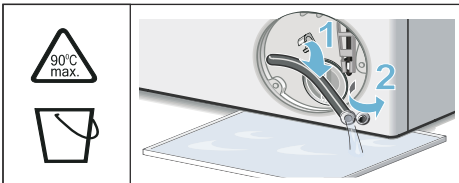
1. Wasserhahn schließen, damit kein weiteres Wasser zufließt und über die Laugenpumpe abgelassen werden muss.

de Reinigen und warten

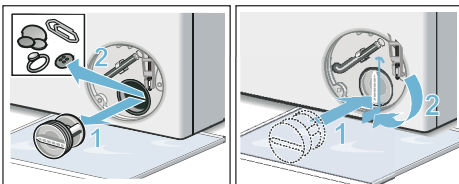
- Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
- Service-Klappe öffnen und abnehmen.



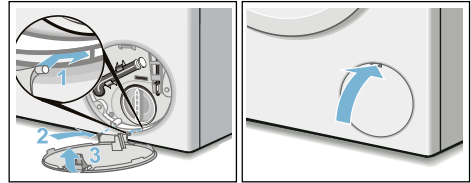
- Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen. Verschlusskappe abziehen, Lauge in geeignetes Gefäß abfließen lassen. Verschlusskappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.



- Pumpendeckel vorsichtig abschrauben, Restwasser kann auslaufen. Innenraum, Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse reinigen. Das Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen. Pumpendeckel wieder einsetzen und verschrauben. Griff muss senkrecht stehen.



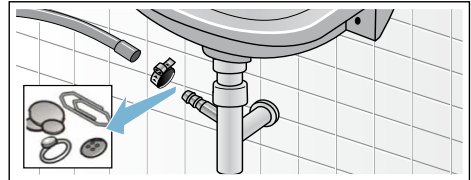
- Service-Klappe einsetzen, einrasten und schließen.



Hinweis: Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: gießen Sie 1 Liter Wasser in Kammer II und starten das Programm **Abpumpen**.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

- Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
- Schlauchschnelle lösen. Ablaufschlauch vorsichtig abziehen, Restwasser kann auslaufen.
- Ablaufschlauch und Siphon-Stutzen reinigen.



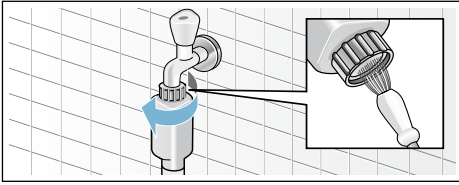
- Ablaufschlauch wieder aufstecken und Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle sichern.

Sieb im Wasserzulauf verstopft

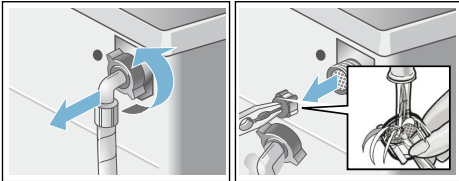
Hierzu zuerst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- Wasserhahn schließen.
- Beliebiges Programm wählen (außer Spülen//Schleudern/Abpumpen).
- Start** wählen. Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- Programmwähler auf **Aus** stellen. Netzstecker ziehen.
- Sieb am Wasserhahn reinigen:

Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
Sieb mit kleiner Bürste reinigen.



6. Bei Modellen Standard und Aqua-Secure Sieb an der Geräterückseite reinigen:
Schlauch an der Geräterückseite abnehmen,
Sieb mit Zange herausnehmen und reinigen.



7. Schlauch anschließen und auf Dichtigkeit prüfen.

? Störungen, was tun?

Notentriegelung

z.B. bei Stromausfall

Das Programm läuft weiter, wenn die Netzversorgung wieder hergestellt ist.

Soll die Wäsche dennoch entnommen werden, kann das Einfüllfenster wie nachfolgend beschrieben geöffnet werden:

! Warnung Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer

Waschlauge und Wäsche zu Verbrühungen kommen.
Evtl. erst abkühlen lassen.

! Warnung Verletzungsgefahr!

Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.

Fassen Sie nicht in die drehende Trommel.

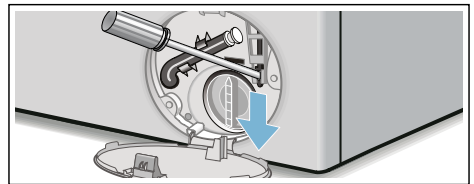
Warten Sie bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Achtung! Wasserschäden

Auslaufendes Wasser kann zu Wasserschäden führen.

Öffnen Sie nicht das Einfüllfenster, sofern Wasser am Glas zu sehen ist.

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Waschlauge ablassen.
3. Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen. Einfüllfenster lässt sich anschließend öffnen.



Hinweise im Anzeigefeld

Anzeige	Ursache/Abhilfe
YES	Das Einfüllfenster ist entriegelt. Nachlegen von Wäsche möglich.
NO	■ Temperatur zu hoch. Warten, bis die Temperatur absinkt. ■ Wasserstand zu hoch. Nachlegen von Wäsche nicht möglich. Ggf. Einfüllfenster sofort schließen. Start/Pause wählen zum Fortsetzen des Programms.
🔒 blinkt	■ Evtl. Wäsche eingeklemmt. Bitte Einfüllfenster nochmals öffnen und schließen und Start/Pause wählen. ■ Ggf. Einfüllfenster zudrücken bzw. Wäsche entnehmen und erneut zudrücken. ■ Ggf. Gerät aus- und wieder einschalten; Programm einstellen und individuelle Einstellungen vornehmen; Programm starten.
E:17	■ Wasserhahn vollständig öffnen, ■ Zulaufschlauch geknickt/eingeklemmt, ■ Wasserdruck zu gering. Sieb reinigen. → Seite 24
E:18	■ Laugenpumpe verstopft. Laugenpumpe reinigen. → Seite 23 ■ Ablaufschlauch/Abflussrohr verstopft. Ablaufschlauch am Siphon reinigen. → Seite 24
E:23	Wasser in der Bodenwanne, Geräte-Undichtigkeit. Wasserhahn schließen. Kundendienst rufen!
🔑	Kindersicherung aktiviert; deaktivieren. → Seite 19
🌀 blinkt	zu viel Schaum erkannt, ein Spülgang zugeschaltet → Seite 20
andere Anzeigen	Gerät ausschalten, 5 Sekunden warten und wieder einschalten. Erscheint die Anzeige erneut, Kundendienst rufen → Seite 28

Störungen, was tun?

Störungen	Ursache/Abhilfe
Wasser läuft aus.	■ Ablaufschlauch richtig befestigen/ersetzen. ■ Verschraubung des Zulaufschlauchs festziehen.
Kein Wassereinlauf. Waschmittel nicht eingespült.	■ Start/Pause nicht gewählt? ■ Wasserhahn nicht geöffnet? ■ Evtl. Sieb verstopft? Sieb reinigen. → Seite 24 ■ Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt?
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	■ Sicherheitsfunktion aktiv. Programmabbruch? ■ – – – 🌀 (Spülstopp = ohne Endschleudern) gewählt? ■ Öffnen nur über Notentriegelung möglich? → Seite 25
Programm startet nicht.	■ Start/Pause oder Zeitvorwahl-Zeit gewählt? ■ Einfüllfenster geschlossen? ■ 🔑 Kindersicherung aktiviert? Deaktivieren. → Seite 19
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	■ – – – 🌀 (Spülstopp = ohne Endschleudern) gewählt? ■ Laugenpumpe reinigen. → Seite 23 ■ Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler - Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches.
Schleuderesgebnis nicht zufriedenstellend. Wäsche nass/zu feucht.	- Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. Kleine und große Wäschestücke in der Trommel verteilen.  Bügelleicht (je nach Modell) gewählt? - Zu geringe Drehzahl gewählt?
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht aus.
Programmdauer länger als üblich.	- Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. - Kein Fehler - Schaumkontrollsystem aktiv - ein Spülgang wird zugeschaltet.
Programmdauer ändert sich während des Waschzyklus.	Kein Fehler - der Programmablauf wird für den jeweiligen Waschprozess optimiert. Das kann zur Änderung der Programmdauer im Anzeigefeld führen.
Restwasser in der Kammer  für Pflegemittel.	- Kein Fehler - Wirkung des Pflegemittels nicht beeinträchtigt. - Ggf. Einsatz reinigen.
Geruchsbildung in Waschmaschine.	Programm Baumwolle 90 °C ohne Wäsche durchführen. Dazu Vollwaschmittel verwenden.
Symbol  blinkt im Anzeigefeld. Ggf. tritt Schaum aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel verwendet? Einen Esslöffel Weichspüler mit 1/2 l Wasser vermischen und in die Kammer II geben (nicht bei Outdoor-, Sportswear- und Daunen-Textilien!). Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" beim Schleudern.	- Gerät ausgerichtet? Gerät ausrichten. → <i>Seite 35</i> - Gerätefüße fixiert? Gerätefüße sichern. → <i>Seite 35</i> - Transportsicherungen entfernt? Transportsicherungen entfernen. → <i>Seite 32</i>
Anzeigefeld/Anzeigelampen funktionieren während des Betriebs nicht.	- Netzausfall? - Sicherungen ausgelöst? Sicherungen einschalten/ersetzen. - Tritt Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
Waschmittlrückstände auf der Wäsche.	- Vereinzelte enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Rückstände. Spülen wählen oder Wäsche nach dem Waschen ausbürsten.
Im Nachlegen-Zustand erscheint NO im Anzeigefeld.	- Wasserstand zu hoch. Nachlegen von Wäsche nicht möglich. Ggf. Einfüllfenster sofort schließen. Start/Pause wählen zum Fortsetzen des Programms.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Im Nachlegen-Zustand erscheint YES im Anzeigefeld.	Das Einfüllfenster ist entriegelt. Nachlegen von Wäsche möglich.
Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können (nach Aus-/Einschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist:	
■ Programmwähler auf Aus stellen. Gerät ist ausgeschaltet. ■ Netzstecker aus der Steckdose ziehen. ■ Wasserhahn zudrehen und Kundendienst rufen.	

Kundendienst

Können Sie die Störung nicht selbst beheben (Störungen, was tun? → Seite 26) wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. → Umschlagseite

Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnis-Nummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

E-Nr. _____ FD _____	
Erzeugnisnummer	Fertigungsnummer

Diese Angaben finden Sie *je nach Modell:

im Einfüllfenster innen*/geöffnete Service-Klappe* und an der Rückseite des Gerätes.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers.

Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit den Original-Ersatzteilen ausgeführt wird.



Verbrauchswerte

Energie- und Wasserverbrauch, Programmdauer und Restfeuchte der Hauptwaschprogramme

(ungefähre Angaben)

Programm	Beladung	Energieverbrauch*	Wasser*	Programmdauer*
Baumwolle 20 °C	8 kg	0,40 kWh	71 l	2 3/4 h
Baumwolle 40 °C	8 kg	1,10 kWh	71 l	2 3/4 h
Baumwolle 60 °C	8 kg	1,51 kWh	71 l	2 3/4 h
Baumwolle 90 °C	8 kg	2,39 kWh	82 l	2 3/4 h
Pflegeleicht 40 °C	4 kg	0,79 kWh	53 l	2 h
Mix 40 °C	3,5 kg	0,51 kWh	45 l	1 1/4 h
Fein/Seide 30 °C	2 kg	0,21 kWh	36 l	3/4 h
Wolle 30 °C	2 kg	0,22 kWh	42 l	3/4 h

Programm	ungefähre Restfeuchteangaben**		
	WAK28 ...	WAK24 ...	WAK20 ...
	WM14K ...	WM12K ...	WM10K ...
	1KWF...		
	max 1400 U/min	max 1200 U/min	max 1000 U/min
Baumwolle	48 %	53 %	62 %
Pflegeleicht	40 %	40 %	40 %
Fein/Seide	30 %	30 %	30 %
Wolle	45 %	45 %	45 %
* Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab. ** Restfeuchteangaben auf Basis programmabhängiger Schleuderdrehzahlbegrenzung und Maximalbeladung.			

Effizienteste Programme für Baumwoll-Textilien

Folgende Programme (Standard-Programme, gekennzeichnet durch ) sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwoll-Textilien geeignet und in

Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

Standardprogramme für Baumwolle nach Verordnung (EU) Nr. 1015/2010	Beladung	Programmdauer
Programm Baumwolle  + Taste  Eco	8 kg	3 ½ h
Programm Baumwolle  + Taste  Eco	4 kg	3 ½ h
Programm Baumwolle  + Taste  Eco	4 kg	3 ¼ h
Programmeinstellung für Prüfungen und Energieetikettierung gemäß Richtlinie 2010/30/EU mit Kaltwasser (15 °C). Die Angabe der Programmtemperatur orientiert sich an der ausgewiesenen Temperatur auf dem Pflegeetikett in den Textilien. Die tatsächliche Waschtemperatur kann aus Energiespargründen von der angegebenen Programmtemperatur abweichen.		

Technische Daten

Abmessungen:

850 x 600 x 590 mm

(Höhe x Breite x Tiefe)

Gewicht:

63 - 83 kg (je nach Modell)

Netzanschluss:

Netzspannung 220-240 V, 50Hz

Nennstrom 10 A

Nennleistung 2300 W

Wasserdruck:

100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)

Leistungsaufnahme im ausgeschalteten Zustand:

0,14 W

Leistungsaufnahme im Bereit-Zustand (unausgeschalteter Zustand):

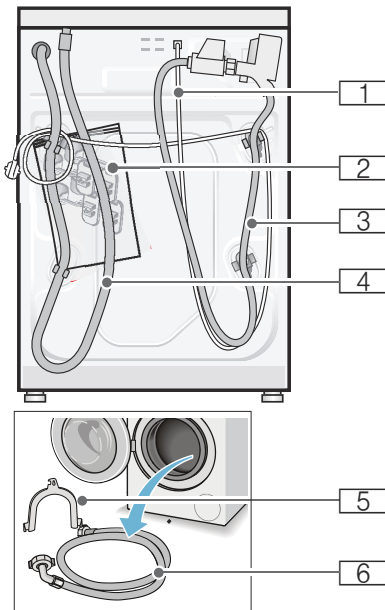
1,38 W



Aufstellen und anschließen

Lieferumfang

Hinweis: Überprüfen Sie die Maschine auf Transportschäden. Eine beschädigte Maschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unseren Kundendienst.



- 1** Netzleitung
- 2** Beutel:
 - Gebrauchs- und Aufstellanleitung
 - Kundendienststellenverzeichnis*
 - Garantie*
 - Abdeckkappen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen
 - Schraubenschlüssel*

- 3** Wasserzulaufschlauch bei Modell Aquastop
 - 4** Wasserablaufschlauch
 - 5** Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauches*
 - 6** Wasserzulaufschlauch bei Modellen Standard/Aqua-Secure
- * je nach Modell

Zusätzlich wird beim Anschluss des Wasserablaufschlauchs an einen Siphon eine Schlauchschelle $\varnothing$ 24 - 40 mm (Fachhandel) benötigt.

Nützliches Werkzeug

- Wasserwaage zum Ausrichten
- Schraubenschlüssel mit:
 - SW13 zum Lösen der Transportsicherungen und
 - SW17 zum Ausrichten der Gerätefüße

Sicherheitshinweise



Warnung Verletzungsgefahr!

- Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Seien Sie vorsichtig beim Anheben/Transport der Waschmaschine.
- Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen. Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen anheben.
- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung! **Geräteschaden**

Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.

Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Achtung! **Wasserschaden**

Die Anschlussstellen des Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauches stehen unter hohem Wasserdruck. Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, beachten Sie unbedingt die Hinweise in diesem Kapitel.

Hinweise

- Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.
- In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Aufstellfläche

Hinweis: Standfestigkeit ist wichtig, damit die Waschmaschine nicht wackelt!

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
- Nicht geeignet sind weiche Böden/ Bodenbeläge.

Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke

Achtung! **Geräteschaden**

Die Waschmaschine kann beim Schleudern wandern und vom Sockel kippen/stürzen.

Befestigen Sie die Gerätefüße unbedingt mit Haltetaschen.

Bestell-Nr. WMZ 2200, WX 9756, CZ 110600, Z 7080X0

Hinweis: Bei Holzbalkendecken stellen Sie die Waschmaschine:

- möglichst in einer Ecke auf,
- auf eine wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick), die auf dem Fußboden fest verschraubt ist.

Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile



Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Entfernen Sie nicht die Geräte-Abdeckplatte.

Hinweise

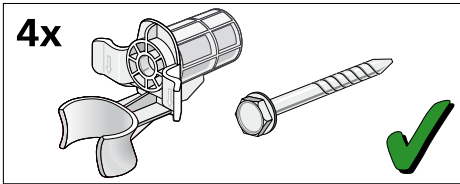
- Nischenbreite von 60 cm erforderlich.
- Stellen Sie die Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte auf.

Transportsicherungen entfernen

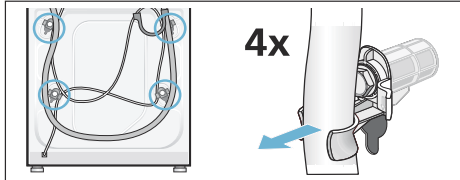
Achtung! **Geräteschaden**

- Die Maschine ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können beim Betrieb der Maschine z.B. die Trommel beschädigen. Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle 4 Transportsicherungen komplett. Bewahren Sie die Sicherungen auf.
- Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, bauen Sie die Sicherungen vor Transport unbedingt wieder ein.

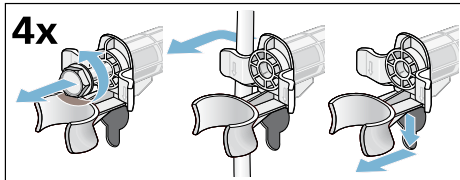
Hinweis: Bewahren Sie Schrauben und Hülsen auf.



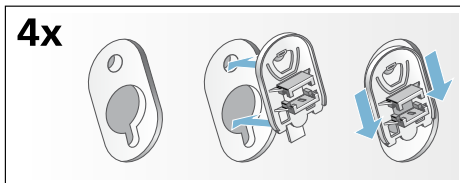
1. Schläuche aus den Halterungen nehmen.



2. Alle 4 Transportsicherungsschrauben lösen und entfernen. Hülsen entfernen. Dabei Netzleitung aus den Halterungen nehmen.

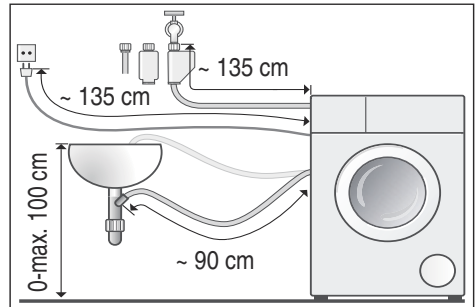


3. Abdeckungen einsetzen. Abdeckungen fest verriegeln durch Druck auf den Rasthaken.

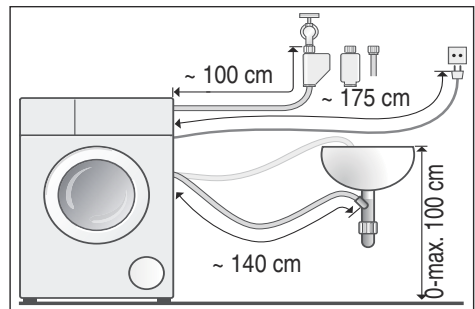


Schlauch- und Leitungslängen

- Linksseitiger Anschluss



- Rechtsseitiger Anschluss



Tipp: Beim Fachhändler/Kundendienst sind erhältlich:

- eine Verlängerung für den Aquastop- bzw. Kaltwasser-Zulaufschlauch (ca. 2,50 m); Bestell-Nr. WMZ2380, WZ10130, CZ11350, Z7070X0
- ein längerer Zulaufschlauch (ca. 2,20 m) für Modell Standard

Wasserzulauf

⚠️ Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Tauchen Sie das Aquastop-Sicherheitsventil nicht in Wasser (enthält ein elektrisches Ventil).

Beachten Sie beim Anschluss folgende

Hinweise

- Betreiben Sie die Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser.
- Schließen Sie die Maschine nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters an.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch, keinen gebrauchten Zulaufschlauch.
- Knicken, quetschen, verändern oder schneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet) Sie den Wasserzulaufschlauch nicht durch.
- Ziehen Sie die Verschraubungen nur von Hand an. Werden die Verschraubungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.

Optimaler Wasserdruck im Leitungsnetz

mindestens 100 kPa (1 bar)

maximal 1000 kPa (10 bar)

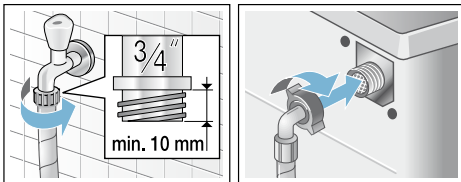
Bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 l/min.

Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderventil vorschalten.

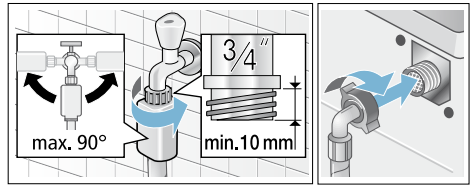
Anschluss

Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn ($\frac{3}{4}$ " = 26,4 mm) und am Gerät (bei Modellen mit Aquastop nicht notwendig, fest installiert) an:

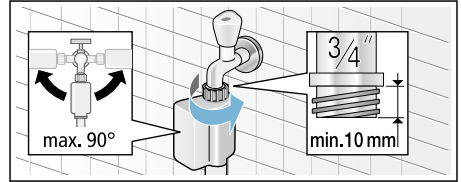
- Modell: **Standard**



- Modell: **Aqua-Secure**



- Modell: **Aquastop**



Hinweis: Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei Dichtheit der Anschlussstellen prüfen. Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

Achtung! Wasserschaden

Wenn der Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Waschbecken oder aus der Anschlussstelle rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen. Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Herausrutschen.

Hinweis: Wasserablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Sie können den Wasserablaufschlauch wie folgt verlegen:

- **Ablauf in ein Waschbecken**



Warnung

Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.

Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

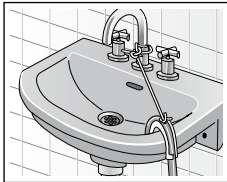
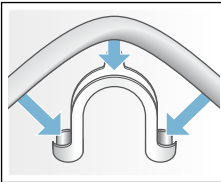
Achtung!

Geräteschaden/Schaden an Textilien

Wenn das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden und das Gerät/Textilien beschädigen.

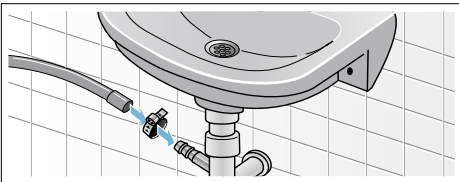
Achten Sie darauf, dass:

- der Verschluss-Stöpsel den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließt.
- das Ende des Ablaufschlauchs nicht in das abgepumpte Wasser taucht.
- das Wasser schnell genug abläuft.

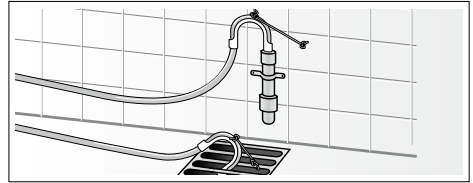


■ Ablauf in einen Siphon

Anschluss-Stelle muss mit Schlauchschelle, $\varnothing$ 24-40 mm (Fachhandel) gesichert werden.



■ Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully



Ausrichten

Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage aus.

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

1. Kontermuttern mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
2. Ausrichtung der Waschmaschine mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren. Höhe durch Drehen des Gerätefußes verändern. Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.
3. Kontermutter gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen. Die Kontermutter aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!



Elektrischer Anschluss



Warnung Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.

de Aufstellen und anschließen

- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, da sie beschädigt werden könnte.
- Ziehen Sie den Netzstecker niemals während des Betriebs.

Beachten Sie folgende Hinweise und stellen Sie sicher, dass:

Hinweise

- Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) übereinstimmen.
- Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.
- Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erfolgt.
- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- der Leitungsquerschnitt ausreicht.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt. Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen  eingesetzt wird. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.
- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist.
- Netzleitung nicht knicken, quetschen, verändern, durchschneiden oder mit Wärmequellen in Berührung kommen.

Vor dem 1. Waschen

Die Waschmaschine wurde vor Verlassen des Werkes eingehend geprüft. Um

mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

Hinweise

- Waschmaschine **muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein.** ab → Seite 31
- Nehmen Sie eine beschädigte Maschine nie in Betrieb. Informieren Sie Ihren Kundendienst.

1. Maschine kontrollieren.
2. Schutzfolie von der Bedienblende entfernen.
3. Netzstecker einstecken.
4. Wasserhahn öffnen.
5. Einfüllfenster schließen (Keine Wäsche einfüllen!).
6. Programm **Baumwolle** wählen und Temperatur **90 °C** einstellen.
7. Waschmittelschublade öffnen.
8. Ca. 1 Liter Wasser in Kammer **II** einfüllen.
9. Vollwaschmittel in Kammer **II** einfüllen.

Hinweis: Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Benutzen Sie keine Woll- oder Feinwaschmittel.

10. Waschmittelschublade schließen.
11. **Start** wählen.
12. Am Programmende Gerät ausschalten.

Ihre Waschmaschine ist jetzt betriebsbereit.

Transportieren

z.B. bei Umzug

Vorbereitende Arbeiten:

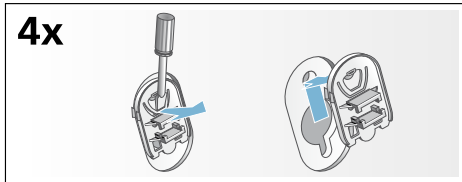
1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen.
Wartung - Sieb im Wasserzulauf → Seite 24
3. Restliche Waschlauge ablassen.

Wartung - Laugenpumpe verstopft
→ Seite 23

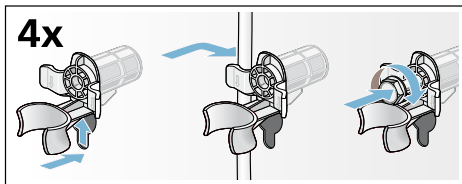
4. Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
5. Schläuche abmontieren.

Transportsicherungen einbauen:

1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.
Evtl. Schraubendreher verwenden.



2. Alle 4 Hülsen einsetzen.
Netzleitung an den Halterungen festklemmen. Schrauben einsetzen und festziehen.



Vor erneuter Inbetriebnahme:

Hinweise

- **unbedingt** Transportsicherungen entfernen!
- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: ca. 1 Liter Wasser in Kammer II gießen und Programm **Abpumpen** wählen und starten.



Aquastop-Garantie

nur für Geräte mit Aquastop

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aquastop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aquastop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aquastop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aquastop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern.
Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.



Intron GmbH
Wankelstrasse 5
D-85046 Ingolstadt

9000997223 (9406)
1KWF81425